

(Pdf free) Wer wei, was morgen mit uns ist

Wer wei, was morgen mit uns ist

Von Ann Brashares

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #373949 in eBooksVerffentlicht am: 2014-09-22Erscheinungsdatum: 2014-09-22File Name: B00KG6OCTS | File size: 38.Mb

Von Ann Brashares : Wer wei, was morgen mit uns ist before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Wer wei, was morgen mit uns ist:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. interessante Idee, die aber nicht ganz ausgeschpft wurdeVon Astrid Letannas BcherblogDie 17-jhrige Prenna kommt

aus der Zukunft und lebt seit sie 12 Jahre ist in der Vergangenheit, gemeinsam mit anderen Flüchtlingen aus der Zukunft. In ihrer Welt hat eine Pandemie Millionen von Menschen gettet. Die Regeln in ihrer Gemeinschaft sind streng, jeglicher Kontakt zu den anderen Menschen ist verboten. Prenna ist seit sie an ihre Schule gekommen ist, mit Ethan Jarves befreundet, was bei den anderen nicht gerne gesehen wird. Jetzt entwickeln die beiden langsam romantische Gefühle füreinander, was verboten ist. Die Inhaltsangabe hat sich wirklich vielversprechend angeht, aber ich muss gestehen, dass ich so meine Schwierigkeiten mit dem Schreibstil der Autorin hatte. An manchen Stellen war die Handlung sehr spannend und fesselnd, dann wieder eher langatmig. Insgesamt ist das ganze eher etwas ruhiger, weniger aktionlastig. Am Anfang fand ich die Handlung sehr verwirrend, erst nach und nach kommt Klarheit in das Ganze. Die Grundidee hat mir aber sehr gut gefallen. Es ist übrigens keine richtige Dystopie, mehr ein Zeitreise-Roman. Die Autorin hat sich hier einiges einfallen lassen, was mich doch sehr überrascht hat. Prenna und Ethan benehmen sich manchmal so als wären sie erwachsen und manchmal habe ich beim Lesen einfach vergessen, dass sie ja eigentlich noch Jugendliche sind. Es scheint sich bei dem Buch doch tatsächlich um einen Einteiler zu handeln, was ich sehr begrüße. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gute Hintergrundidee, aber man hätte mehr aus der Geschichte machen können. Von Lupo "Wer wei, was morgen mit uns ist" ist der neue Roman der Autorin Ann Brashares. Ich kannte die Autorin vorher noch nicht, war dafür aber umso gespannter auf diesen Roman. Die 17-jährige Prenna lebt mit ihrer Mutter in New York, seit sie zwölf ist. Doch was vorher war und wo sie herkommt, darf sie niemandem erzählen. Eine Pandemie hat Millionen Opfer gefordert, und zusammen mit wenigen anderen ist es Prenna gelungen, in unsere Gegenwart zu entkommen. Jetzt tun sie alles, um ihre Herkunft geheim zu halten. Deshalb gelten strenge Regeln für Prenna: möglichst kein Kontakt zu den Mitschülern, nicht mehr Worte als nötig. Sich mit einem Jungen aus der Schule zu verabreden, ist selbstverständlich ausgeschlossen. Prenna hält sich daran. Bis zu dem Tag, an dem ihr Ethan Jarves begegnet und sie sich Hals über Kopf verliebt. Schon der Inhaltsangabe kann man entnehmen, dass es sich bei "Wer wei, was morgen mit uns ist" um eine (Jugendbuch-)Dystopie mit Zeitreiseaspekt handelt. Die Hintergrundidee fand ich sofort ansprechend und interessant, allerdings besteht bei Zeitreiseroomanen immer schnell die Gefahr, dass die Geschichte nicht ganz durchdacht und stimmig wirkt. Das Problem hatte ich auch hier, denn ich hatte das Gefühl, dass die Hintergrundgeschichte mit den Zeitreisen nicht ganz von der Autorin durchdacht war. Dafür wird die Geschichte aber stringent und ohne größere Lücken erzählt, sodass man gerne weiter liest. Von der Sprache her ist der Roman ein typisches Jugendbuch und bedient sich auch einer eher einfachen Schreibweise. Dafür liest sich der Roman dann aber auch flüssig und man kommt beim Lesen nie ins Stocken. Gut hat mir die Erzählperspektive gefallen, denn die Geschichte wird aus der Ich-Perspektive der Protagonistin Prenna erzählt. Dank diesem erzählerischen Trick erfährt man viel über ihre Gedanken und Gefühle, was einen als Leser direkt in die Geschichte eintauchen lässt. Die Charaktere sind der Autorin dann eher durchwachsen gelungen. Der männliche Protagonist, Ethan, war direkt zum Verlieben und ich habe ihn sofort ins Herz geschlossen. Ein Junge, wie man ihn sich in Prennas Alter wünscht :). Mit Prenna selbst hatte ich dann mehr Probleme, weil sie mir oft zu kindisch war und alleine nicht viel auf die Reihe bekommen hat. Eine selbstständigere und "piffigere" Heldin hätte mir mehr gefallen, aber nun gut ;). Leider kommt auch "Wer wei, was morgen mit uns ist" nicht ohne die Liebesgeschichte aus, die inzwischen wohl schon Pflicht ist für Jugendromane. Die Liebesgeschichte an sich fand ich persönlich zu trivial, da sie sich von anderen Jugendbuch-Romanzen nur wenig abhebt. Mir hat das besondere, gewisse Etwas gefehlt und deshalb konnte ich auch nicht mit Prenna und Ethan mitfiebert. Fazit: "Wer wei, was morgen ist" kann mit einer guten Idee aufwarten, allerdings hätte man aus dieser mit einem besser durchdachten Background und plastischeren Figuren noch mehr herausholen können. Das Buch war nicht schlecht, aber es konnte mich auch nicht begeistern und es war nicht so besonders, dass ich es noch einmal lesen würde. Deshalb entschließe ich mich für die goldene Mitte und drei Sterne. 1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gut gestartet aber Level leider nicht gehalten. Von Christiane Petra Das Buch "Wer wei, was morgen ist" von Ann Brashares hat mich aus zweierlei Gründen interessiert. Zum einen weil es eine Dystopie ist und ich schon einige gut gemachte Dystopien gelesen habe und zum anderen weil es einige schlechte Kritiken bekommen hat. Oft sind die Bücher mit den zunächst schlechten Kritiken aber bei genauerem Betrachten recht akzeptable Bücher, also rein ins Vergangene oder Buch und gucken was die Autorin aus der Geschichte gemacht hat. Im Fokus steht Prenna, eine 17-jährige heranwachsende junge Frau die als Zeitreisende vor einer Zukunft voll Krankheit und Elend geflohen ist und sich an die Regeln der Zeitreisenden zu halten hat. Diese Regel besagt auch das man sich nicht mit den Lebenden der Gegenwart einlassen darf, was natürlich im Fall eines 17-jährigen Mädchens recht schwierig ist und wie man sich als Leser denken kann zu ungewollten Komplikationen führen kann. Die Entwicklung zwischen Prenna und Ethan hält den Leser zunächst bei Laune und verspricht dem glaubenden Leser ein Stück Romantik. Ich glaube der Autorin dass sie sich bemüht hat diese an den Leser zu übertragen, dennoch ist es ihr bei mir nicht 100%ig gelungen. Es fehlten der Tiefgang und der Kick an Emotionen um mich gänzlich zu fesseln. Die Handlungsmuster waren mir zu vorhersehbar auch wenn die Autorin versucht hat dadurch dass die beiden von den Regeln abweichen müssen Spannung in den Handlungsstrang zu bringen. Der andere Handlungsstrang wurde für mich persönlich schnell langweilig und langatmig, es blieben zu viele Fragen offen wenn gleich die Autorin auch hier versuchte mich als Leser mit detailreichen Erfindungen und Entwicklungen aus der Zukunft bei Laune zu halten. Die Anstöße wurden nicht konsequent weiter geführt so dass manches in meinen Augen keinen Sinn ergab. Einen wirklich

guten Spannungsbogen konnte ich leider nicht feststellen, zwar gab es einen kleinen Höhepunkt dieser flachen aber auch ganz schnell wieder ab und hinterließ einen schalen Beigeschmack beim Lesen. Die Idee der Geschichte war sicherlich gut, aber die Umsetzung eher mangelhaft. Es wurden nicht genug Emotionen transportiert um den Leser zu unterhalten und bei Laune zu halten. Ebenso konnte die Autorin mich trotz der beiden Charaktere nicht in ihrer Welt fesseln, so dass ich die schlechten Kritiken leider im Großen und Ganzen bestätigen muss.

Kurzbeschreibung Frisch, spannend, anders und doch ganz die alte Brashares Die 17-jährige Prenna lebt mit ihrer Mutter in New York, seit sie zwölf ist. Doch was vorher war und wo sie herkommt, darf sie niemandem erzählen. Eine Pandemie hat Millionen Opfer gefordert, und zusammen mit wenigen anderen ist es Prenna gelungen, in unsere Gegenwart zu entkommen. Jetzt tun sie alles, um ihre Herkunft geheim zu halten. Deshalb gelten strenge Regeln für Prenna: möglichst kein Kontakt zu den Mitschülern, nicht mehr Worte als nötig. Sich mit einem Jungen aus der Schule zu verabreden, ist selbstverständlich ausgeschlossen. Prenna hält sich daran. Bis zu dem Tag, an dem ihr Ethan Jarves begegnet und sie sich Hals über Kopf verliebt

Pressestimmen " ... Spannend!" (Bild Woche) "Gelungenes Lesefutter" (Buchmarkt) "ein gefühlvoll-spannender Thriller" (Buchmedia Magazin) Ein wirklich schnelles Buch, das einen mit seiner Geschichte und seinen Protagonisten mitreißt. [...] Mit etwas Herz, zartem Humor, einer Zeitreisegeschichte und sympathischen Charakteren. (Bloggerstimme) "Wer weiß, ... ist zugleich spannend, unterhaltsam als auch einen Tick romantisch und konnte mich vor allem durch die glaubhaften dystopischen Aspekte überzeugen." (Bloggerstimme) "Mit etwas Herz, zartem Humor, einer Zeitreisegeschichte und sympathischen Charakteren. Sehr empfehlenswert." (Bloggerstimme)

Kurzbeschreibung Frisch, spannend, anders und doch ganz die alte Brashares Die 17-jährige Prenna lebt mit ihrer Mutter in New York, seit sie zwölf ist. Doch was vorher war und wo sie herkommt, darf sie niemandem erzählen. Eine Pandemie hat Millionen Opfer gefordert, und zusammen mit wenigen anderen ist es Prenna gelungen, in unsere Gegenwart zu entkommen. Jetzt tun sie alles, um ihre Herkunft geheim zu halten. Deshalb gelten strenge Regeln für Prenna: möglichst kein Kontakt zu den Mitschülern, nicht mehr Worte als nötig. Sich mit einem Jungen aus der Schule zu verabreden, ist selbstverständlich ausgeschlossen. Prenna hält sich daran. Bis zu dem Tag, an dem ihr Ethan Jarves begegnet und sie sich Hals über Kopf verliebt